

Pfazia



ABTEILUNGSZEITUNG
DER PFADFINDERABTEILUNG
PFADI ARBOR FELIX

SOMMERAUSGABE 2012

PFADIARBORFELIX.CH

Liebe Leserin, lieber Leser

Nach der letzten Ausgabe gab es viele positive Rückmeldungen von allen Seiten, was uns dazu motiviert hat im Halbjahresrhythmus auch schon die nächste nachzuschieben.

Wie Euch als aufmerksame Leser bestimmt aufgefallen ist, hatte die letzte Ausgabe noch keine Fremdbeiträge in Form von Inseraten etc. Um nicht schon wieder die Abteilungskasse anzuspitzen, mussten wir uns dieses Mal nicht nur um die eigenen Beiträge kümmern (dem sich die Autoren ja de facto nicht widersetzen können), sondern auch noch Sponsoren suchen.

An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an alle Sponsoren, die das ermöglicht haben.

Anno Domini 2003: Von damals stammt unser aktuelles Titelseitenbild. Im Hitzesommer 2003 fand nämlich das letzte Kantonallager der Pfadi

Thurgau statt, im für uns nahen Egnach.

Unter dem Motto „Orient Express“ hatten wir auf unsere Lagerinsel „China“ viel Spass und wurden bald schon mit „Aha, du bisch vo Arbon“ begrüsst.

9 Jahre später ziehen wir nun wieder los, um die Welt, oder zumindest den Thurgau, ein weiteres Mal zu erobern.

Neben spannenden Berichten über die vergangenen beiden Quartale, dem Skiwochenende des Leiterteams, der neue Innenarchitektur des Leiterheims gibt es auch dieses Mal noch weitere ebenso spannende Dinge zu erfahren.

Viel Spass beim Lesen,
Euer Redaktionsteam

Ferox *Abraxas*

Rubriken .

4	ABTEILUNGSKOMITEE
8	PERSONELLES
10	QUARTALSIMPRESSSIONEN
14	RÜCKBLICK
22	INTERVIEW
24	VARIA
31	IMPRESSUM

Themen .

4	STECKBRIEFE	20	KANTONALLAGER 2003
8	ABTEILUNGSLEITUNG	22	NEUE ABTEILUNGSLEITUNG
10	BIBERSTUFE	24	BESSERWISSEN
12	WOLFSSTUFE	26	MAIBUMMEL
13	PFADERSTUFE	28	BEKLEIDUNGSSTELLE
14	LEITERSKIWEEKEND	29	DO-IT-YOURSELF PFADIHEIM
16	GENERALVERSAMMLUNG	30	ES WIRD GEMUNKELT, DASS...
18	PFINGSTLAGER	31	IMPRESSUM



NAME: EVELYNE MAASL

FUNKTION IM ABTEILUNGSKOMITEE: PRÄSIDENTIN

WAR FRÜHER EBENFALLS IN EINEM VEREIN AKTIV: MEITLIRIGE, GITARRE UND HANDORGLECLUB BERG, GUGGEMUSIG

BERUFLICH: KAUFMÄNNISCHE ANGESTELLTE

VORLIEBEN UND HOBBYS: LESEN, LESEN, LESEN. LEBEN UND GENIESSEN!

PERSÖNLICHE ZIELE FÜR UNSERE ABTEILUNG: FREUDE AN DER PFADI VERMITTELN!

WAS ICH IN DER PFAZIA SCHON IMMER LOSWERDEN MOCHTE: HERZLICHEN DANK DEN LEITERN FÜR DIE GROSSARTIGE ARBEIT!

NAME: KARIN BRAND-BENZ v/o SWIPPY

FUNKTION IM ABTEILUNGSKOMITEE: VIZE-PRÄSIDENTIN / VERANTWORTLICH FÜR DIE PAPIERSAMMLUNG

WAR FRÜHER EBENFALLS IN EINEM VEREIN AKTIV: PFADI ARBOR FELIX, VOM BIENLI BIS ZUM AL

BERUFLICH: ARCHITEKTIN FH UND HAUSFRAU

VORLIEBEN UND HOBBYS: MIT FREUNDEN ZUSAMMEN SEIN, GEIGE SPIELEN LERNEN

PERSÖNLICHE ZIELE FÜR UNSERE ABTEILUNG: DEN PFÄDIS WEITERHIN TOLLE, ABWECHSLUNGSREICHE UND SPANNENDE ABENTEUER IN DER PFADI ZU ERMÖGLICHEN.

WAS ICH IN DER PFAZIA SCHON IMMER LOSWERDEN MOCHTE: VIELEN DANK DEN ELTERN, DIE AN DER DIESJÄHRIGEN PAPIERSAMMLUNG MITGEHOLFEN HABEN.

NAME: MARCO MARIANA v/o LEU

FUNKTION IM ABTEILUNGSKOMITEE: KASSIER

WAR FRÜHER EBENFALLS IN EINEM VEREIN AKTIV: JA, VOM WOLF BIS ZUM LEITER

BERUFLICH: KUNDENBERATER UBS AG, ST. GALLEN

VORLIEBEN UND HOBBYS: PANE, VINO, AMORE/SKI FAHREN/GOLF/SCHWIMMEN, PFADI

PERSÖNLICHE ZIELE FÜR UNSERE ABTEILUNG: FINANZIELLE SICHERHEIT, ATTRAKTIVE JUGENDARBEIT

WAS ICH IN DER PFAZIA SCHON IMMER LOSWERDEN MOCHTE: ICH BIN STOLZ AUF UNSERE LEITER!

NAME: GREGOR WALSER

FUNKTION IM ABTEILUNGSKOMITEE: BEISITZER

WAR FRÜHER EBENFALLS IN EINEM VEREIN AKTIV: VOR VIELEN JAHREN IN DER PFADI ST. MARTIN IN ST. GALLEN

BERUFLICH: KANTONSANGESTELLTER

VORLIEBEN UND HOBBYS: MEINE FAMILIE, FUSS- UND HANDBALL SOWIE SPORT ALLGEMEIN

PERSÖNLICHE ZIELE FÜR UNSERE ABTEILUNG: BEWÄHRTES BEWAHREN UND GUTES VERBESSERN!

WAS ICH IN DER PFAZIA SCHON IMMER LOSWERDEN MOCHTE:

EINEN HERZLICHEN DANK AN ALLE DIE ES MÖGLICH MACHEN, DASS DER PFADIBETRIEB SO REIBUNGSLOS FUNKTIONIERT.

NAME: CARMEN GROB

FUNKTION IM ABTEILUNGSKOMITEE: AKTUARIN

WAR FRÜHER EBENFALLS IN EINEM VEREIN AKTIV: MUSIKVEREIN

BERUFLICH: KV, HEUTE HAUSFRAU

VORLIEBEN UND HOBBYS: KUNST UND BÜCHER, YOGA/ ZUMBA UND MASSAGE

PERSÖNLICHE ZIELE FÜR UNSERE ABTEILUNG: ERMÖGLICHEN EINER SINNVOLLEN UND VERANTWORTUNGSVOLLEN FREIZEITBESCHÄFTIGUNG DER JUGEND

WAS ICH IN DER PFAZIA SCHON IMMER LOSWERDEN MOCHTE: DIE LETZTE PFAZIA WAR SUPER!

NAME: IREN AEBERHARD BRUNNER

FUNKTION IM ABTEILUNGSKOMITEE: KLEIDUNGSSTELLE

WAR FRÜHER EBENFALLS IN EINEM VEREIN AKTIV: NEIN

BERUFLICH: FAMILIENFRAU UND SCHULISCHE HEILPÄDAGOGIN

VORLIEBEN UND HOBBYS: LESEN, HUNDESPORT, NATUR UND YOGA

CLEVER ABSAHNEN.



MEHR VOM LEBEN

Mit der *kostenlosen TKB Maestro STUcard* profitieren junge Leute schweizweit von unzähligen Vergünstigungen! Einfach bei einer TKB vorbeigehen, ein Jugendkonto oder Bildung Plus Konto eröffnen und die TKB Maestro STUcard gratis dazu erhalten!

www.tkb.ch/stucard

 **Thurgauer
Kantonalbank**

EINE ÄRA GEHT ZU ENDE

Nach 6 Jahren tritt Scar und nach 3 Jahren tritt Avalon nach dem KALA als Abteilungsleiter zurück. Wir machen Platz für neue motivierte und fähige Abteilungsleiter.

Der Abteilungsleiter ist und bleibt immer ein wenig ein undankbarer Job, da niemand ausser wir selbst sehen, was es alles zu tun gibt. Weiter ist man als Abteilungsleiter grösstenteils ein Büro Pfadi, wie wir so schön sagen. Trotz allem ist es eine extrem spannende und abwechslungsreiche Aufgabe, weil man hier am meisten mit anderen Abteilungen und externen Personen, zum Beispiel aus der Gemeinde, zu tun hat.

Mit Rascal und Shirokko haben wir die gewünschten Nachfolger gefunden. Somit sind wieder eine Frau und ein Mann in der Abteilungsleitung vertreten. Weiter werden mit Rascal und Shirokko die Interessen der einzelnen Stufen optimal abgedeckt, da Rascal aus der Pfaderstufe und Shirokko wie bekannt aus der Wolfsstufe kommt.

Wir wünschen euch viel Freude und Energie für die neue Aufgabe.

Die Pfadi Arbor Felix können wir aber nicht wirklich verlassen. Zu viel haben wir in dieser Abteilung erlebt und auch von ihr bekommen. Scar hat deshalb die Stufenleitung der Roverstufe (Leiter oder Pfadis ab etwa 17 Jahren) übernommen und organisiert dort Anlässe für und mit den Leitern. Avalon bleibt weiterhin der Biberstufe als aktiver Leiter erhalten und schaut dort, dass der Nachwuchs gesichert bleibt.

Für die schöne Zeit als Abteilungsleiter möchten wir uns bei Ihnen liebe Eltern, bei unserem AK und vor allem unseren Leitern ganz herzlich bedanken. Ohne eure Unterstützung und euren Einsatz hätten wir unseren Job nicht machen können.

Guet Fründ, Üses Bescht, Allzeit Bereit, Bewusst Handeln

Scar und Avalon

Shorley – für natürlich frische Energie

Shorley ist die Mischung von 60% Schweizer Apfelsaft mit 40% natürlichem Mineralwasser. Der Gehalt an Fructose und Fruchtsäuren des Apfels, und Mineralstoffe der Mineralquelle Passugg, machen Shorley zum erfrischenden Durstlöcher.

Shorley – das natürlichste Sportlergetränk!

(Erhältlich beim Getränkehändler)

Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon, Tel. 071 447 40 74
Info über Saft-Herstellung: www.moehl.ch



MÖHL

Tradition seit 1895

Das Frühlingsquartal ist im Biberjahr immer etwas Besonderes. Dann stehen nämlich der Biberausflug und auch das Biberweekend an. Wir sind ja mit Gigu und Jambo immer noch auf der Weltreise, da uns der Wassergeist letzten August von Arbon vertrieben hat. Unsere Reise ging im Januar weiter zu den Cowboys, zum kleinen Eisbären und auch zum Waschbären nach Kanada.

Beim Waschbären durften wir uns so richtig austoben. Denn das Fägnäscht in Rorschach gehörte für 2 Stunden der Biberstufe Arbor



Felix. Mit viel Begeisterung spielten unsere Biber mit den Kanonen, den Rutschbahnen, den fahrbaren Töffs und den Flipperkasten. Nach den Frühlingsferien ging es dann nach Italien, wo wir uns Kapplahölzli erspielten und damit einen möglichst hohen Turm bauten.

Ein spezieller Anlass war dann auch noch der Schnuppermorgen. Es goss in Strömen und niemand hat damit gerechnet, dass so viele Kinder beim Tälisberg stehen

würden. Alle 39 Teilnehmer waren super gekleidet und hatten trotz Wetter einen tollen Morgen im Wald. Wir halfen nämlich Tarzan seine Jane wieder zu finden. Und nachdem uns der



Elefant, der Affe und die Schlange weitergeholfen haben, fanden wir Jane gefesselt bei der Familienfeuerstelle. Tarzan war so glücklich, dass er seine Jane wieder hatte, da lud er uns tatsächlich zur Hochzeit ein. Damit steht das nächste grosse Ereignis im Biberjahr an: Das Biberweekend. Mal schauen, was uns auf der Hochzeit von Tarzan und Jane erwartet...

GUET FRÜND

TSCHUNA

STUFENLEITER BIBERSTUFE

51

Pizzeria I FRATELLI

Take Away

Pizzeria
I FRATELLI


Pizzeria
Bistro
I Fratelli
Schützengarten



Pizzeria I FRATELLI
Lohman & Moser
Sonnenhügelstrasse 51 8020 Arbon Tel. 071 440 03 04
Öffnungszeiten: Sa - So 10.00 - 23.00 Uhr
Fr + Sa 18.00 - 24.00 Uhr

WOLFSTUFE

RITTERREICH CAMELOT

Alles begann mit einem Kampf zwischen dem König und seinem Bruder. Der König wurde schwer verletzt und wir suchten Krankensachen und verarzten ihn. Danach gingen wir die Heilige Treppe hinauf, auf den Platz der Tafelrunde. Dort gruben wir ein Loch und vergruben die Urkunden der neuen Rudel. Der König überreichte uns ein Testament, in welchem er uns anbot, das Königreich zu übernehmen. Wir müssten uns jedoch würdig erweisen und auf uns aufpassen. Unser Wissen wurde bei einem Ritterquiz getestet. Danach mussten wir eine Brücke überqueren, die vom Bruder des Königs gesperrt wurde. Wir waren gerecht und kämpften 1 gegen 1. Um zielen zu lernen, schossen wir mit Tannzapfen auf Zielscheiben. Danach gab es als Belohnung Schoggifondue. Am Rittermarkt durften wir Kleider schneiden, Schlangebrot machen und Pfeil und Bogen herstellen. Danach wollte der König unser Können noch bei einem Ritterparcours testen. Auch diese Prüfung bestanden wir mit Bravour und durften uns anschliessend beim Festmahl entspannen. Der König war mit uns zufrieden und wir wurden Ritter.

CARITA, FENIA, NERO, FAELIS, ELARA, DOLBY

STAMMCOUCH

BAR | LOUNGE | LIVE MUSIC | DESIGN | FASHION | FOTO

● C U P H U B

DESIGN KULTUR BAR

Mi - Sa 17 - 24 Uhr

Schäfligasse 4 9320 Arbon cuphub@cuphub.ch www.cuphub.ch



☾ B E D H U B

SWISS LODGE ARBON

Check-in täglich 17.00 - 22.00 Uhr

Schäfligasse 4 9320 Arbon T 071 440 38 93 M 079 637 07 16
bedhub@bedhub.ch www.bedhub.ch

GELÄNDESPIEL VOM 30. FEBRUAR 2012 (MONOPOLY)

Wir treteten um 14:00 beim Vitaparcours in Arbon an. Die Leiter erklärten uns das „Monopoly“-Geländespiel. Es ging darum, dass wir verschiedene, spannende und abwechslungsreiche Posten absolvieren um dadurch Währung zu erhalten.



Jetzt kommt der Clou! Mit dieser Währung konnte man Posten kaufen. Das heisst, wenn eine andere Gruppe den Posten absolvieren will, musste diese Währung zählen, ausser man kaufe ihnen den Posten ab. Es hat riesen Spass gemacht.



PANTERA

*BILDIMPRESSIENEN AUS DEM
ROGGWILER WALD*



5'500 Jahre spannende Geschichte:
Steinzeit, Bronze-, Römerzeit,
Mittelalter, Leinwandzeit, Biedermeier,
Industriegeschichte 19./20. Jh.

für Führungen Tel 071 446 10 58
www.museum-arbon.ch

SKIWEEKEND 11./12. FEBRUAR

Nach einem Jahr ohne Skiweekend war es diese Jahr wieder soweit. Unsere Vorfreude steigerte sich bis ins Unermessliche. Es zuckte Wochen, wenn nicht gar Monate, in unseren Fingern vor Vorfreude auf diesen Anlass.

Und dann kam dieser kalte Samstag im Februar. Am frühen Morgen fanden wir uns vor dem Pfadiheim ein, um gemeinsam unsere Reise ins noch kältere Davos anzutreten.

Nach unserem "Aufstieg" in zwei Autos und einem Bus kamen wir mit einem gutem Polster vor 9 Uhr in Davos an. Einige aus unserer Gruppe machten sich der Zeit willen sogleich Ski und Snowboard tauglich und begaben sich direkt in Richtung Skilift.

Eine kleinere Gruppe wollte sich diesen Strapazen nicht unterziehen und suchte sich die nächste Destination aus. Diese fanden sie in einem Wellness- und Hallenbad.

Einige können es sich vielleicht vorstellen wie schön es sein kann, in einem geheiztem Outdoor-Whirlpool zu sitzen und auf einen schneebedeckten Berg zu schauen. Für alle die es nicht wissen..... es ist ein sensationelles Gefühl. Doch irgendwann hatten wir genug "gewellnesst". Unsere kleine Gruppe musste natürlich irgendwann gepflegt werden. Unser Ziel: Das Migrosrestaurant. Der Fehler: es war auf der anderen Seite der Stadt. Wir alle wussten natürlich dass laufen mit leerem Magen mühsam sein kann. Aber dass es so schlimm wurde, wusste keiner :). Ausreichend gepflegt, lag unser Fokus wieder auf Essen, Nachtessen. In der nahen Migros besorgten wir uns sämtliche Zutaten für einen perfekten Spaghettiplausch. Da wir noch ein wenig Zeit tot schlagen mussten, kehrten wir in der Nähe eines Schneeparks ein. Doch lange konnten wir uns dort nicht aufhalten. Denn bald war es schon 4 Uhr und wir mussten das Haus entgegen nehmen. Später trafen schon die ersten hungrigen und durchnässten Schneesportler ein. Pünktlich wie abgesprochen, hatte das Küchenteam das Mahl fertig gestellt um es sogleich wieder zu ver-



tilgen. Genügend gestärkt verbrachten wir den restlichen Abend in der Stadt. Einige trafen am späterem Abend ein, einige wiederum am früheren Morgen. Nach der gründlichen Reinigung und Abgabe unsererer Nächtigungsstätte ging es für einige erneut auf die Piste. Die anderen genossen erneut das wunderbare Angebot des Wellnessbad. Sichtlich gezeichnet und rechtzeitig trafen die Ski und Snowboarder aus unserer Gruppe zur Abreise beim Bus ein. Nach einem hartem Wochenende für die einen und ein entspannendes Wochenende für die anderen traten wir die Abreise nach Hause an.

An einem Stück, aber müde trafen alle Zuhause ein. Doch für einige gab es nach diesem Wochenende doch noch dringende Fragen: Wann findet das nächste Skiweekend statt und wieso geht es noch so lange?

In diesem Sinne: Bald ist wieder Winter und das nächste Skiweekend wird kommen.

Allzeit bereit



chartä & meh

hauptstr. 22 • 9320 arbon • www.heidiweh.ch

mi: 9:00 - 12:00

do+fr 9:00 - 12:00

14:00 - 18:30

sa 9:00 - 12:00

↳ ab september neu

GRUSSKARTEN
schöne Bilderbücher
spezielle Geschenke

GV 2012

Am 24. März 2012 fand die jährliche Generalversammlung unserer Abteilung statt. Während sich die Wölfe und Pfader die Zeit draussen mit diversen Spielen vertrieben, fand



im Wölflheim der offizielle Teil statt. Das Interesse der Eltern war dieses Jahr gross und das Wölflheim auch dementsprechend gefüllt. Hauptthema waren dabei die vollständig überarbeiteten Statuten unserer Abteilung. Die alten Statuten wurden zuvor in einer langen Sitzung von Evelyne, Gregor, Avalon und Shirokko genauestens durchgelesen und danach modernisiert. Sie wurden einstimmig angenommen. Ausserdem wurde das Amt der Kleiderstelle von Marion Wirth an Irene Brunner weitergereicht. Uniformen und weitere Kleidungsstücke können neu bei ihr bezogen werden. Nach den Traktanden folgte ein Jahresbericht unserer Abteilung, welcher von Avalon, Rascal, Tschuna und Shirokko in Form eines



Powerpoints vorgetragen wurde. Dabei wurden viele witzige Anekdoten über die vergangenen Lager erzählt. Dementsprechend gab es auch viel zu lachen. Nach dem offiziellen Teil wurde gebrätelt und Kuchen gegessen. Shir Kan hat sich - obwohl selber Vegetarier - optimal um die Würste auf dem Grill gekümmert. Fleisch liegt ihm wohl doch immer noch am Herzen. Wer einen Kuchen, eine Wurst oder ein kühles Getränk wollte, der kam an Marco Mariana nicht vorbei, welcher sich um die Kasse kümmerte. Der Wettergott hatte ebenfalls sein Verbarmen mit uns und so durften wir den Anlass bei anhaltend schönem Wetter gemütlich ausklingen lassen.

SHIROKKO

top hair 33

Herrensalon

HAARGENAU

André Bissat

Bühlstrasse 23, 9220 Alzenau
Tel. 071 446 13 79 Fax 071 446 99 79

PFILA 2012

Mir sind im Pfila 2012 und verbringäd s' Lager mit üsnä Wölf.

Diä Sackmässeriübägä gfalläd üs guät, doch mengmol fflüss leider Blüät.

D'Nachtüübige gfalläd üs immer guät, doch mengmol fällt üs au dä Muät.

Mir sind jetzt den bald am Endi vom Lager, doch gfallä häts üs wiä dä Schlager.

Carita, Elara, Fenia

Am 26. Mai sind 13 Wölf mit ihre Leiter is Pfila 2012 noch Wildhuus zoge. Uf em Bahnhof hend mir d'Bändmitglieder troffe, wo leider es Problem gha hend. Sie sind vonere niedische Band immer chli bloged worde. Sie hend ihn zum Bispiel d'Instrument versteckt und ihne nur noo Fotos zrugg loo, wos es wider findet. Für üsi Wölf ish das natürlie es Chinderspiel gsi und sie hend sich mit verschiedene Ufgabe liecht diä Fotos beschaffed und den au d'Instrument gfunde. Nocher hets gheisse: jetzt zerstmol dä Buch voll schloo und den ab goo iipuffe. Noch dem alli ihres Bett noch ihre Wünsch igrichtet gha hend, ish diä Ornig au scho widr zerstört worde. Di niedisch Band het e goldigi Schallplatte gsuecht und es riese Chaos hinderloo. Leider sinds üs entwüschd. Abr mir hend üs nid ischüchtere loo. Mir hend den sofort s'ganze Huus mit Falle usgstattet das auu joo keine meh unghört is ine chunt. Und prompt sind üs diä 2 id Fallä tappt. Nocher lange Usquetscherei hemir entli usgefunde, das es Konzert stattfinde wird. Mir sind go luege aber leider ish det nüüt gsii und ii därä ziit sind diä 2 wider abghaue. Mir hend üs aber üsi Lagerlune nid verdärbe loo. Mir hend Singbüechli und Holz packt und hend üs zumne gmüetliche Singsong troffe. Am Sunntigmerge hemir üsi eigne Instrument chöne bastle. Mit viil Geduld

und einige Pflästerli het mir den au mit dene chöne Musig mache. Aber es brucht natürlie den auu immer en Ort wo mir nocher uftrete chan. Drum hend üsi Wölfe sich inne Gländegame en Konzertplatz erspielt. Nochem Esse hend d'2.Stüfler noo ihri Präsentation zeed. Dänoch sind mir goo wellnesse. Völlig entspannt und ohni irgendwelchi gedanke sind mir usem Schlof grisse worde. „ vo üsne Wölf seged entführt worde. Die ander Band wölli ihres Ritual mache, dass sie nocher die stärkst Band überhaupt sind. das hend mir natürlie mösse verhindere. Noch muätraubende Minute und emne hart umkämpfte Kampf, ish üs das au glunge und die zwei Entführte sind miteme Pfdiname für ihren Muet belohnt worde. Am nöchste Morge isch trotz heiler Welt glich nid alles soo super gsii. Es het gheisse: so liebi Wölf, hüt gömir scho wider hai. Und vorher müend mir noo s'Huus putze. Au das ish ohni Problem über d'Bühni gange und mir hend üs den erschöpft aber fröhlich uf dä Heiweg gmacht.

Die Wölflie-Lagerleitung



KONZERT VON ILJA AM SCHLUSSABEND DER PFDERSTUFE



Chevalier's Mittelalterladen

www.mittelalterladen.ch

Der Schweizer Laden und Online-Shop für Mittelalter,
LARP, Reenactment, Fantasy und mehr!

Waffen - Gewandung - Met - Bücher - Spiele - Musik -
Tongeschirr - Kinderspielzeug und noch vieles mehr.....

Schaut einfach in unseren Online-Shop oder besucht unseren
Laden in Arbon am schönen Bodensee.



Chevalier's Mittelalterladen - Hauptstrasse 10 - CH-9320 Arbon

Tel. 071 446 14 25

Mail: info@mittelalterladen.ch

Öffnungszeiten: Montag geschlossen
Dienstag - Freitag 14:00 - 18:30 Uhr
Samstag 10:00 - 16:00 Uhr



Anno domini...

Im Sommer 2003 fuhren wir, ausgerüstet mit vollen Rucksäcken und unseren selbst gebastelten riesigen Chinesenhüten, los in Richtung Egnach. Unser Ziel: Kantonlager!

Wie lange hatten wir auf diesen Moment gewartet.

Unter dem Motto "Orient Express" versammelten sich alle Thurgauer Abteilungen, um gemeinsam zwei unvergessliche Wochen zu erleben. Die Pfisterstube war im Lagerdorf China eingeteilt (siehe Titelbild dieser Pfäzli). Die Wolfsstube wurde in eine nahe gelegene Keithalle einquartiert.

Bereits beim Check-In bekamen wir unsere Kälz-Krzwatte sowie unser Orient-Express-Büchlein mit den wichtigsten Informationen zum Lager. Unsere Leiter hatten bereits im Vorläger einen riesigen Lagerbau erstellt. Dies auch unter der Mithilfe der Abteilung Libelle Steckborn, welche das Lager zusammen mit uns verbrachte. Wir waren mächtig stolz darauf, dass wir den größten Lagerbau in unserem Unterlager hatten. Im Lagerzentrum standen ebenfalls große Bauten, unter anderem ein riesiger Holzturm, welcher alle überraste. Dort drin befand sich das Lagerzentrum, sowie diverse Computer mit Internetabschluss. Zu dieser Zeit eine riesige technische Leistung!

Am Abend des ersten Tages fand dann auf der grossen Bühne die Eröffnungsshow statt.

Im weiteren Verlauf des Lagers wurden wir mehrmals von heftigen Stürmen überrannt. Die Winde waren teils so stark, dass unsere Zelte mitten in der Nacht regelrecht zerfetzt wurden. Trotzdem wollten wir nach zwei Wochen eigentlich gar nicht mehr nach Hause. Dennoch traben wir, um ehise Kilo Dreck reicher, unseren Heimweg an.

Unsere Mütter freuten sich bereits darauf, alles wieder sauber zu waschen! ☺

Vom Ghaschwitzer "das flinke Händchen"
& dessen Assistentin "verschumpelter Finger"





Andermatt GmbH und Reichmuth AG

Kreuzlingerstr. 19

8590 Romanshorn

071 463 77 77

www.spezialduenger.ch



www.mikuh.ch

**Wir wünschen der
Pfadi Arbor Felix
ein erlebnisreiches
und interessantes KaLa 2012!**

Markus Andermatt

ABTEILUNGSLEITUNG

“WIR SIND EINE INDEPENDENT ABTEILUNG UND SCHWIMMEN MANCHMAL GEGEN DEN STROM”

OFT FRAGT MAN SICH, WESHALB ZWISCHEN DEM HAUPTTITEL UND DEM EIGENTLICHEN ARTIKEL IMMER ZWINGEND EIN AUS-SAGELOSER ZWISCHENABSCHNITT EINGEFÜGT WERDEN MUSS, WELCHER DEN LESER AUF DAS ANSCHLIESSENDE VORBEREITEN MUSS?

WANN WAR EUER ERSTER PFADI-TAG?

RASCAL: IRGENDWANN IM JAHRE 1997, ICH WEISS ES NICHT MEHR SO GENAU. ICH WEISS ABER NOCH, DASS MEINE DRITTE PFADIÜBUNG GLEICH DAS VERSPRECHEN WAR, WELCHES ICH AUCH SOGLEICH ABLEGTET.

SHIROKKO: ANNO DOMINI 1997, FRÜHLING UND IM ROGGWILER WALD IRGENDWO. FÜR MICH WAREN DA VIELE NEUE LEUTE, DAS PFADI-FEELING HAT MICH SOFORT GEPACKT!

WANN WAR EUER ERSTES PFADILAGER?

SHIROKKO: HELA 1998

RASCAL: EBENFALLS, HELA 1998, ALS LUCKY DIE TREPPE RUNTERFIEL, HECHT EINE HIRNERSCHÜTTERUNG HATTE UND DIE ZAHNPUTZFFEE NOCH FIX IM PROGRAMM WAR.

WELCHES WAR EUER BESTES PFADILAGER ALS PFÄDI?

RASCAL: SCHLECHTES LANGZEITGEDÄCHNIS, „DER GEWÜNSCHTE TEILNEHMER IST MOMENTAN NICHT ERREICHBAR.“

SHIROKKO: KALA 2003 ODER SOLA

1999, ALS WIR IN DER 1. STUFE DAS THEMA ROBIN HOOD HATTEN, WAR AUCH NICHT SCHLECHT. ODER ABER AUCH DAS SOLA 2002, ALS WIR NOCH IN DER 1. STUFE WAREN UND DIE 2. STUFE KEIN (RICHTIGES) PROGRAMM HATTE.

WELCHES WAR EUER BESTES PFADILAGER ALS LEITER?

RASCAL: BULA 2008

SHIROKKO: BULA WAR EBEN SCHON ÜBERRISSEN, WENN ICH DIE LAGER SO DURCHGEHE...SOLA 2009...(DER INTERVIEWTE UND DER INTERVIEWER SCHWELGEN IN ALTEN ERINNERUNGEN UND DRIFTEN VÖLLIG AB).

WELCHES WAR EURE BESTE PFADIÜBUNG ALS PFÄDI?

RASCAL: MEINE 1. STUFEN-TAUFE, ES GING DAMALS UM DIE 7 ZWERGE! UND EINER DAVON WAR BÖSE! AM ANTRETEN BEKAMEN ALLE TÄUFLINGE EINEN ROTEN PUNKT AUF, WAS NATÜRLICH SEHR UNAUFFÄLLIG WAR.



SHIROKKO: DIE 15-STUNDEN-ÜBUNG, WELCHE DIE AUSTRETENDEN 2. STUFENLEITER GEPLANT HATTEN (ELMEGS, LANCE, DIGITI, HOOK, TOMAHAWK, LESCHÄR ANM. D. RED.). DABEI VERFOLGTE WIR EINEN DIEB ZUERST PER PEDALO VON ARBON NACH EGNACH, DANN FUHREN WIR INLINE SKATES, SPÄTER GINGEN WIR KLETTERN, DANN ASSEN WIR IM PFADIHEIM WITTENBACH SPAGHETTI IN EINEM ABSOLUT DUNKLEN RAUM. DAS FINALE WAR DANN AN EINEM ORT, DEN WIR HIER EHER NICHT ABDRUCKEN SOLLTEN (ANFRAGEN BITTE DIREKT AN SHIROKKO).

WELCHES WAR EURE BESTE PFADIÜBUNG ALS LEITER?

RASCAL: DER EINE ÜBERTRITT (IRGENDWANN IN DEN LETZTEN JAHREN, VERMUTLICH 2008) MIT DEN HEXEN UND VAMPIREN ALS SUEÑO VERDAMMT LANGE OBEN OHNE UND MIT EINER KALTEN FLÜSSIGKEIT ÜBERSTRÖMT AUF DEM WALDWEG WARTEN MUSSTE.

SHIROKKO: 25.04.2009 (FEROX WUSSTE DAS DATUM NOCH, WEIL ER DAMALS DIE ÜBUNG AUFGESCHRIEBEN HATTE) MIT DIESER ROTEN FLÜSSIGKEIT IN DER DUSCHE IM PFADIHEIM. NICHT ZU VERGESSEN DIE EINE NACHTÜBUNG LETZTES JAHR IM AUFFAHRTSLAGER, ALS WIR LEITER UNS IN DER (ORT DER REDAKTION BEKANNT) VERSTECKTEN.

WELCHES WAR DIE EXTREMSTE EXTREMSITUATION IN DER PFADI ALS PFÄDI?

RASCAL: KALA 2003, ALS ALLES (ZUMINDEST ALLE UNSERE ZELTE) BEIM (ZWEITEN ODER DRITTEN GROSSEN) STURM ZUSAMMENBRACH.

SHIROKKO: MEIN ERSTER KERZENWEG UND DAS HEIMWEH IM ERSTEN PFADILAGER.

WELCHES WAR DIE EXTREMSTE EXTREMSITUATION IN DER PFADI ALS LEITER?

RASCAL: HELA 2009, ALS SICH ALLE PFÄDIS AUFGRUND DES MYSTERIÖSEN VIRUS ÜBERGEBEN MUSSTE.

ANM. D. RED.: ALLE LAGERTEILNEHMER KAMEN GESUND WIEDER NACH HAUSE.

SHIROKKO: (NEIN SHIROKKO, LEITERANLÄSSE ZÄHLEN NICHT...): SOLA 2009 AM LAGERENDE ALS ALLE LEITER CA. ZWEIFINHALB TAGE NICHT MEHR GESCHLAFEN HATTEN.

WELCHE PROJEKTE MÖCHTET IHR ALS NEUE ABTEILUNGSLEITER IN UNSERER ABTEILUNG AUF DEN WEG BRINGEN?

RASCAL: KANTONALTAG 2014 ZUSAMMEN MIT NEUKIRCH-EGNACH UND ROMANSHORN.

SHIROKKO: SICHERSTELLUNG DER KOMPETENTEN AUSBILDUNG DES GESAMTEN LEITERTEAMS.

WAS SCHÄTZT IHR ANS UNSERER PFADIABTEILUNG BESONDERS?

SHIROKKO: WIR SIND EINE INDEPENDENT ABTEILUNG UND SCHWIMMEN MANCHMAL GEGEN DEN SCHWEIZWEITEN ODER KANTONALEN STROM, WAS HEISST, DASS WIR UNS NICHT ALLES AUFWZINGEN LASSEN. UNTEREINANDER HABEN WIR EIN KONSTRUKTIVES VERHÄLTNIS.

RASCAL: WE LOVE YOU!

VIELEN DANK FÜR DAS GESPRÄCH.

RED.

WORTWÖRTLICH

Dieses Mal mit: Sar(r)asani

Wir alle kennen das Sarasani-Zelt als ein grosses Zelt aus Blachen, welches sich besonders als Aufenthalts- oder Esszelt eignet.



Aber woher stammt dieser sonderbare Name eigentlich? Die Besserwissen-Redaktion ging dieser Frage auf die Spur.

Der Name stammt von einem Zirkus. Der Gründer Hans Stosch aus Dresden arbeitete sich vom Stallburschen zu einem bekannten Clown hoch und gab sich fortan den Künstlernamen „Giovanni Sarrasani“.

Der Clown strebte aber nach Höherem und gründete 1901 seinen eigenen Zirkus, den „Circus Sarrasani“, der „modernste Circus der Jetztzeit.“

Der Zirkus war einer der grössten und bekanntesten der damaligen Zeit und der erstere grössere Zirkus in Europa, der auf Reisen ging.

Durch die zum Verwechseln ähnliche Form zum heutigen Pfadi-Sarasani mit einem Zirkuszelt kam dieses zu seinem Namen.



Michela Abbondandolo
Kapellgasse 6
CH-9320 Arbon

T +41 (0)71 440 47 48
michelasilge@gmx.ch
www.michelasilge.ch



Honda, Vespa, Piaggio



The anti-shoe.

SYM

Peugeot

Mieten Sie per Saison

**Kinder Carver
(70-160cm) ab 50.-**

Snowboard ab 90.-

Kinder-Skischuhe ab 38.-

Auszug aus einem d'Ex Bericht von 2002: Wenn eines sicher ist, dann, dass der d'Ex Maibummel immer stattfindet und dass auch immer grilliert wird....

So auch am 3. Juni 2012. Wir (8 d'Exler mit 10 Mitbringssel) trafen uns um 10.00 Uhr in Schönenbaumgarten. Es war, gemäss Nachforschungen von unserem Gründungsmitglied Muggä, der 16. Bummel in der 25-jährigen Vereinsgeschichte der d'Ex. Der Wetterbericht verhies nichts Gutes (dies hielt auch 2 treue Maibummler vom Kommen ab, da sie eine längere Anfahrt gehabt hätten). Wir rüsteten uns mit Regenjacken, Hüten und Regenhosen aus. Aber schon nach den ersten 10 Minuten Bummel wurden diese wieder in den Rucksäcken verstaut. Schon bald konnten wir einen wunderbaren Blick auf den Bodensee geniessen. Zur Auflockerung gab es einen kleinen Refresher in Pfaditechnik, denn 25 Jahre sind eine lange Zeit...



Danach war dann auch bald ein Platz zum Grillieren gefunden.



Dann, wie vor 10 Jahren: Auszug aus dem d'Ex Bericht von 2002: Das Feuer stand noch in vollen Flammen, doch Cobra hatte wie von einer Wespe gestochen seine Wurst schon aufgespiess – und noch bevor wir anderen unsere Bratobjekte platziert hatten,

war seine Wurst schon knusprig braun und essbereit. Sollte es je einmal einen „Feuer-machen-und Wurst-grillen“-Wettbewerb geben, Cobra, du wärst der Favorit! Auch am diesjährigen Maibummel hätte er den Preis gewonnen.

Nach der ausgedehnten Mittagsrast ging es weiter auf dem Panoramaweg durch Wald und Wiesen zurück zum Auto. Dort gab es, zur Freude der Mitbringssel, ein Glace für alle. Das reichte aber gewissen Herren nicht, denn sie waren der Meinung, es fehle noch etwas. Dunkle Regenwolken und die ersten Tropfen liessen uns nach einem trockenen Plätzchen Ausschau halten.

Bald darauf fand man(n) sich mit einem Bierchen in der gemütlichen Stube von Muggäs wieder. Nach gemütlichem Beisammensein und gestärkt mit einem feinen Teller Spaghetti machten wir uns dann kurz vor acht auf den Heimweg.

Karin Brand-Benz v/o Swippy



25 Jahre Praxis Singer

Therapie für viele Probleme

- Massagen, Kinesiologie
- Entspannung, Hypnose
- Gewichtsprobleme
- Schulprobleme, Hyperaktivität
- Burnout, Schlafprobleme
- Ernährungsberatung mit Betreuung

Tierbehandlungen

Haus-/Stalluntersuchungen

- Störfelder, Wasser- und Elektrostrahlen

Kurs-Angebot

- Fussreflexzonen-Massage
- Entspannung
- Paranormale Fähigkeiten erlangen



Rufen Sie uns an:

Telefon 071 841 07 41 oder 079 600 42 21

Wir dürfen euch einen Wechsel in der Besetzung der Bekleidungsstelle bekannt geben. **Marion Wirth** hat diese Stelle bis anhin geführt und gibt sie per sofort ab. Herzlichen Dank für deinen Einsatz, du hast einen super Job gemacht. Es freut uns, dass wir mit **Iren Aeberhard Brunner** bereits eine neue Person für die Bekleidungsstelle gefunden haben. Wir heissen dich herzlich willkommen in unserer Abteilung und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

KALA-AKTION PFADI-PULLIS

*Was, Du hast noch keinen der legendären Pfadi Arbor Felix-Pullover?
Hol Dir jetzt eines der heiss begehrten Exemplare und Du kannst der Kälte lebe wohl sagen!*

Grössen: S/M/L/XL

Iren Aeberhard Brunner
Esserswil 10
9325 Roggwil TG
Tel. 071 / 450 00 29



Ich weiss nicht genau was älter ist. Unsere Pfadiabteilung oder die ewigen Diskussionen um die Ordnung im Leiterheim?

An der EK-Sitzung vom 13.2.2012 war es wieder einmal so weit, dass uns das Abteilungskomitee auf die dazumal herrschende Unordnung im Leiterheim aufmerksam machte. Die daraufhin entstandene und sehr hitzige Diskussion führte schlussendlich dazu, dass die Leiter mit Frist von einer Woche einen Vorschlag zur schnellstmöglichen Änderung des Status Quo* im Leiterheim einzureichen hatten. Also setzten sich alle Leiter wieder einmal zusammen und versuchten eine Lösung für das Problem zu finden. Wir kamen zu der Einsicht, dass wir im aktuellen Zustand zu wenig Platz für unser Material hatten und es deshalb unmöglich war, dieses immer ordentlich zu verräumen.

Bisher war das Leiterheim so eingerichtet, dass sich im Erdgeschoss neben dem eigentlichen Aufenthaltsraum auch noch kleine Teile unserer Verkleidungen, diverses Büromaterial, sowie das Küchenmaterial befanden. Ein gewisses Grundchaos war also schon vorprogrammiert. Im oberen Stock waren der Materialraum und der grösste Teil der Verkleidungen zu finden. Für die Verkleidungen war aber nicht genügend Platz vorhanden, was eine einheitliche Ordnung ebenfalls zusätzlich erschwert hat.

Irgendwann während dieser Leitersitzung kam dann der Autor dieses Textes auf eine eher unkonventionelle Idee. Warum nicht das komplette Material im Erdgeschoss lagern und den Aufenthaltsraum für die Leiter im oberen Stock einrichten? Dies hätte einerseits den Vorteil, dass wir bei unseren Lagern nicht jedes Mal das ganze Material nach Unten und am Ende wieder nach Oben transportieren müssten. Ausserdem bietet das EG viel mehr Stauraum und Platz, welcher bis dahin nicht sehr optimal ausgenutzt wurde. Andererseits ist im OG genügend Platz für die Sofas, die Tische, sowie das ganze viele Büromaterial. Die Initialzündung war vollbracht...

Diese Idee stiess bei allen Leitern auf reges Interesse. Sogleich wurde ein Projektteam für die Planung auf die Beine gestellt.

Am 17. bis 19. Mai war es dann soweit. Da in einer eigenmächtigen Aktion von einigen Leitern (die es einfach nicht erwarten konnten :D) bereits schon die Sofas und Tische ins OG transportiert worden sind, konnte der Umbau schnell beginnen.

*Status Quo bezeichnet den gegenwärtigen Zustand einer Sache, der in der Regel zwar problembehaftet ist, bei dem aber die bekannten Möglichkeiten zur Auflösung der Probleme ebenfalls problembehaftet sind.

Es wurde gehämmert, gesägt, geschraubt, abgemessen, geputzt, entsorgt, aufgeräumt und noch vieles mehr. Alle anwesenden Leiter waren mit vollem Einsatz dabei.

Das Resultat kann sich sehen lassen. Alles Material ist systematisch ver-



staut und jedes Verkleidungsstück hat seinen eigenen Platz. Ausserdem haben wir im OG fast noch mehr Platz für unsere Sitzungen, als wir es früher im EG hatten (Win-Win-Situation). Bei ihrer letzten Sitzung im Pfadidörfli konnte auch der Heimverein Einblick in unser neu gestaltetes Reich nehmen. Alle Anwesenden waren sehr positiv überrascht.

Nun hoffen wir, dass das Leiterheim noch viele Jahre in seinem aktuellen Zustand bleiben darf. Das schulden wir allen denjenigen, die nach unserer Zeit in unserer Pfadi Arbor Felix aktiv sind.

für das nun ebenfalls sehr zufriedene Leiterteam
Shirokko

...EIN MITGLIED DES ABTEILUNGSKOMITEES DIE TELEFONNUMMER 117 HAT.

...EIN STUFENLEITER FRÜHER EINMAL EIN BUNDESRAT WAR, DER SICH NICHT AN DAS KOLLEGIALPRINZIP HIELT.

...EINIGE PFÄDIS LIEBER SHOPPEN GEHEN AM SAMSTAG ALS DAS EINZIG WAHRE ZU TUN.

...ES EINE (KLEINE) ABTEILUNG IM KANTON THURGAU GIBT, DIE SICH GEGEN DAS BÖSE PBS-IMPERIUM WIDERSETZT.

...EIN LEITER NEUERDINGS IN SEINER FREIZEIT ALS „DAS KLEINE SCHNEIDERLEIN“ TÄTIG IST.

...ES IN DAVOS WÄHREND DEM LEITERSKIWEEKEND GLATTEIS AUF DEN STRASSEN HATTE.

...ES DIE EAGLES AM ROVERKICKEN FERTIG GEBRACHT HABEN, DEN BALL IN DAS GEGNERISCHE TOR ZU SCHIESSEN.

...IM PFADIHEIM IRGENDWO NOCH ELEFANTEN- UND AFFENOHREN SIND.

...IM PFILA IN EINEM SWIMMINGPOOL EIN KONZERT STATTFAND.

...IM PFILA GOLDENE GITARREN AUF SESSELLIFTEN FÜHREN.

...DAS LAGERHAUS IM PFILA ZU KLEIN WAR.

...DAS PAPIERSAMMELN LANGSAM IN EIN MUSIKFEST AUSARTET.

...EIN GEWISSER LEITER VOR DER PFADIÜBUNG EINEN KEBAB ESSEN GEHT (UND DORT AUF DIE EBENFALLS KEBAB ESSENDEN PFÄDIS STÖSST!).

...ZWEI PFÄDIS AUF YOUTUBE „DIE WASCHLAPPEN“ HIESSEN.

...VUP-PÄSSE WICHTIGER GENOMMEN WERDEN ALS VIP-PÄSSE.

...UNTER DEM HEIM HEIMLICH AUSSERIRDISCHE WOHNEN, WELCHE VON DEN LEITERN VERSORGT WERDEN.

...IM PFILA VOR DEN AUGEN ALLER JEMAND ENTFÜHRT WURDE.

...DURCH EINEN RUF DER PFADI ARBOR FELIX DIE KIRCHENUHR UM 5MIN ZURÜCKGESTELLT WERDEN KANN.

...ES WIRKLICH ROSAROTE EINHÖRNER GIBT, DIE ZUCKERWATTE SPUCKEN.

...AM 16. JUNI 2012 EINE HOCHZEIT GEGRASHT WURDE.

...EIN GEWISSER PFADER EINE TIEFE STIMME BEKOMMEN HAT.

...ES EINEN LEITER GIBT, DER ALS HANDY EINEN HALBEN FERNSEHER MIT SICH HERUMTRÄGT.

...ES IM PFILA EINEN KRIEG ZWISCHEN DEN MENSCHEN UND DEN FLIEGEN GEBEN HAT.

...EINIGE LEITER AM EIGENEN LEIBE HERAUSGEFUNDEN HABEN, WIE DER BEGRIFF „RÄUBERLEITER“ ENTSTANDEN IST.

...DAS LOCH IM DACH DES LEITERHEIMS ALLEINE DURCH DEN WASSERBALLON EINER ST. GALLER PFADIABTEILUNG ENTSTANDEN IST.

...SICH ALLE WÖLFE AN JEDER ÜBUNG GERNE SCHMINKEN WÜRDEN, WEIL SIE ES JA SO LIEBEN.

...SICH IM KALA WEGEN FEHLENDEN FINANZEN JEDE ABTEILUNG EIN EIGENES WC AUF DEM LAGERPLATZ SCHAUFELN MUSS.

...EINE GEWISSE PFADERSTUFENLEITERIN NACH DEM KRACH AM BACH OPENAIR NICHT IM EIGENEN BETT ÜBERNACHTET HAT.

...DER HEILIGE GRAHL VERMUTLICH EBENFALLS IRGENDWO UNTER DEM WÖFLIHEIM ZU FINDEN IST.

...DER HEIMVEREIN NUN ZUFRIEDEN MIT DER ORDNUNG IM LEITERHEIM IST.

...DIE WOLFSSTUFE AUF ANFRAGE NUN AUCH EINEN OFFIZIELLEN GEBURTSTAGSPARTYSERVICE ANBIETET.

...DAS PFAZIA-BUDGET NUR DURCH DIE EXTREM ÜBERRISSENEN PRIVATEN SPENSAUSGABEN DER REDAKTEURE SO HOCH GEWORDEN IST.

HIER KÖNNTE IHRE WERBUNG STEHEN!

DIE PFAZIA ERREICHT ZWEIMAL JÄHRLICH ÜBER 200 LESER VON JUNG BIS ALT.

FALLS AUCH SIE MIT IHRER WERBUNG DIE PFAZIA UNTERSTÜTZEN WOLLEN, KÖNNEN SIE UNS UNTER FOLGENDER ADRESSE KONTAKTIEREN:

PFZIA@PFADIARBORFELIX.CH

Pfazia

ABTEILUNGSZEITUNG
DER PFADFINDERABTEILUNG
PFADI ARBOR FELIX

PFADFINDERABTEILUNG ARBOR FELIX
PFZIA
PFADIDÖRFELI FALLENTÜRLI
ENDE HERMANN-GREULICHSTRASSE
9320 ARBON
PFZIA@PFADIARBORFELIX.CH
WWW.PFADIARBORFELIX.CH

REDAKTION

TOBIAS SINGER v/o FEROX
STEFAN HÜTTENMOSER v/o ABRAXAS

AUTOREN

FEROX; SHIROKKO; SCAR; AVALON;
RASCAL; TSCHUNA; PANTERA; CARITA,
FENIA, NERO, FAELIS, ELARA, DOLBY
YARA; SVALA; SWIPPY

LAYOUT

ABRAXAS

LEKTOR

FEROX

DRUCK

DRUCKEREI MOGENSEN AG
BERGLISTR. 27
9320 ARBON

PAPIER

TEMPO FSC + HALBMATT, GESTR., HOCHWEISS, HOLZFREI, SCHNELL 170 GM²

AUFLAGE

200 STK.

DIE PFAZIA ERSCHEINT MEHRMALS IM JAHR IN UNREGELMÄSSIGEN ABSTÄNDEN.

DIE REDAKTION DER PFAZIA BEDANKT SICH BEI ALLEN FOTOGRAFEN, DIE UNS DAS EINZIGARTIGE BILDMATERIAL ZUR VERFÜGUNG GESTELLT HABEN.

EINEN HERZLICHEN DANK ANS UNSEREN GROSSZÜGIGEN GÖNNER KURT SINGER.

AN UNSERE SPONSOREN:

VIELEN DANK FÜR IHRE INSERATE FÜR EURE INSERATE, MIT DER IHR DIE ZEITUNG MÖGLICH GEMACHT HABT - SOGAR IN FARBE.

Werbung Druckerei